

LEMBACHER

NACHRICHTEN SEIT 1979

Lembach schafft nach 10 Jahren den Aufstieg !



ENDLICH. Nach einer kaum vorstellbaren Durststrecke von über 10 Jahren ist in Lembach wieder eine Super-Fußball-Mannschaft herangereift, welche für die nächsten Jahre zu großer Hoffnung Anlass gibt. Aber zunächst gilt es einmal den Klassenerhalt in der 1. Klasse Nord für die kommende Saison zu sichern ... Weitere News ab Seite 3

Kulturtage

Durch die sehr umfangreiche und sorgfältige Vorbereitung wurden die Lembacher Bauernkriegsgedenktage zu einem vollen Erfolg. Wie alles begann, lesen Sie hier

(Seite 9 - 11)

Klick

Immer mehr Lembacher und auch „Ex-Lembacher“ nützen bereits das Internetangebot der Lembacher Nachrichten. Klicken Sie sich ein unter:

www.lembach-online.at

PC-Kurs

mit dem Elternverein



(Seite 16)



redaktionelles

Lembacher Nachrichten dreimal pro Jahr !

Ab 2001 wird die Druckausgabe der Lembacher Nachrichten nur mehr dreimal pro Jahr erscheinen. Wir unternehmen diesen Schritt weniger aus Zeit- und Kostengründen sondern vielmehr aufgrund einer allgemeinen Veränderung des Leserverhaltens. Besonders unsere jungen Lembacherinnen und Lembacher nützen immer mehr

das Internet als Informationsmedium. Dieser Entwicklung kann sich auch unser Gemeindeformationsmedium nicht verschließen. Der unschätzbare Vorteil des Internet ist ja seine Schnelligkeit. Wurde z.B. irgendwo ein Sieg im Fußball errungen, so kann dies wenige Stunden später nachgelesen werden. Bei der Druckausgabe dauert dies im Extremfall drei Monate.

Wie kommen nun die Artikel ins Internet
**Vereine können ihre Neuigkeiten
direkt ins Internet eingeben !!**

www.lembach-online.at

Juli 2001 - Ausgabe Nr. 61

Inhalt / Impressum		2
Fußball - der Aufstieg !	SL Reinhard Richtsfeld	3 - 5
Bürgermeister am Wort	Bgm. Herbert Kumpfmüller	6 - 8
Kulturtage in Lembach	Bgm. Herbert Kumpfmüller	9 - 11
Wussten Sie, dass ...	Bgm. Herbert Kumpfmüller	12
Aus dem Gemeinderat	GV Johann Lindorfer	13 - 14
Maibaum-Aufstellen	daab Lembach	15
Elternverein Aktiv	Anna Kehrer	16
Werbeinfo		17
Matura 2001	Günter Peherstorfer	18
Werbeinfo		19
Katholische Jugend		
Bosheitsnacht	Günter Peherstorfer	20
Veranstaltungskalender	Günter Peherstorfer	21
Aus dem Musikverein	Andrea Richtsfeld	22 - 23
Werbeinfo		24 - 25
Fußball Superminis	Heinz Hintringer	26
Heizwerk / Blumenschmuck	Hopfner / Peherstorfer	27
Festinfo Musikverein	Günter Peherstorfer	28

Immer mehr Vereine nützen bereits die Möglichkeit, aktuelle Vereins-News inkl. Fotos direkt mittels Passwort auf der Gemeindezeitungs-Homepage www.lembach-online.at einzugeben. Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 7908) od. Hr. Peherstorfer, Gemeinde (Tel. 8255-14). Natürlich gibt es weiterhin die Möglichkeit, dass unsere Leser uns ein Email mit der Bitte um Eingabe eines bestimmten Textes (evtl. mit Foto) ins Internet zusenden.

Die 3 Gemeindezeitungstermine ab dem Jahr 2001 sind (die Herbst- ausgabe entfällt somit):

- 1. Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
- 2. Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
- 3. Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN

welche für die Gemeindezeitung bereitgestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe bei Josef Reinthaler (Sparkasse) abgeholt werden.

IMPRESSUM

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiohmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmuller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Johann Winkler (Tel. 7114 - johann.winkler@ooe.gv.at), Josef Reinthaler (Tel. 7908 - sparkasse.reinthalder@magnet.at), Maria Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Fraktionsobmann Johann Lindorfer, JVP-Obmann Dipl.-Ing. Werner Pamminger (pamminger@tmg.or.at) - Gestaltung: Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@resi.at) Verielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4020 Linz, Humboldtstraße 40, email: copyshop@bts.at - Tel. 0732/6116120; Auflage: 730

***Wir wünschen
allen unseren
Lesern erholsame
Ferien bzw. einen
schönen Urlaub !***



Union Lembach

SEKTION FUSSBALL

**Liebe
Lembacherinnen,
und Lembacher,
geschätzte Fußball-
freunde !**

Fußball-Meister 2000/2001

Nach elf mühevollen Jahren in der letzten Klasse konnte ein schon seit langem angepeiltes Ziel endlich realisiert werden. Lembach ist Meister der 2. Klasse Nord-West und somit wieder erstklassig.

Viele Spieler, Trainer und Funktionäre mühten sich, seit dem letztem Aufstieg im Jahre 1981/82, also vor 20 Jahren, damals in die Bezirksliga Nord, ebenfalls einen Meistertitel auf ihrem Konto zu verbuchen. Das Wegkommen aus der 2. Klasse, ein Ziel, dessen Erreichen von vielen Faktoren - nicht zuletzt aber auch von Glück - abhängig sein kann.

Nach dem leider zu spätem Erkennen des mangelnden Nachwuchses Ende der 80-iger Jahre, ging man in Lembach daran, gerade in diesem so wichtigen Teil des Vereins Hand an zu legen und diesen durch Erhöhung der Traineranzahl und durch Intensivierung der Trainings- und Spieleinheiten wieder auf Vordermann zu bringen. Als die ersten Jahrgänge dieser damals begonnen Nachwuchsarbeit ihr Alter für den Einsatz in der Kampfmannschaft erreicht hatten, kam die schwierige Arbeit, aus der altersmäßig doch sehr unterschied-



*Reinhard Richtsfeld -
Leiter der Sektion Fußball*

lichen Mannschaft eine Einheit zu machen. Da aber wie es so schön heißt, ein paar Schwalben noch lange keinen Sommer machen, war die Ergänzung durch Fremdspieler unbedingt erforderlich.

Als Paradekauf kristallisierte sich später der bereits etwas in die Jahre gekommene, aber aufgrund seiner Routine und Menschlichkeit immens wichtige tschechische Spieler Jan Pils, welcher in der Saison 1995/96 geholt wurde, heraus. Neben diesem wurde ein Jahr später der damals 18-jährige Roman Kopet erworben. Mit den eigenen Leistungsträgern, den jungen Talenten, und den beiden Ergänzungen, ging man ab dem Jahre 1997 auf die Meisterkrone los. Im Jahre 1998/99 wurde dann der dritte, 1999/2000 der zweite und heuer die Krönung, der erste Platz, eingefahren.

Jedes Jahr wurde der eine oder andere Fremdspieler dazugeholt. Viele Anhänger verstanden diese Einkaufspolitik nicht. Doch es han-

delte sich hierbei um eine unbedingt notwendig gewesene Auffrischung. Man stelle sich vor, jedes Jahr gehe die selbe Mannschaft, also die selben Spieler, in die Saison, damit wäre ein Abbau der Leistung wohl die logische Folge gewesen. Nur der Einsatz fremder Spieler, fremder Gesichter, konnte bei den eigenen eine tatsächliche Leistungssteigerung bewirken. Immens wichtig, und zur Erringung der Meisterschaft das sogenannte I-Tüpfelchen, war die Verpflichtung von Marek Kroneisl, eines weiteren tschechischen Spielers, nachdem Jan Pils das bevorstehende Ende seiner Karriere verlautbart hatte.

Bereits von Robert Dielt bis 97 und in der Saison 98/99 von Jan Pils trainiert und in Richtung Gewinn der Meisterschaft eingestellt, leistete Wilfried Kaltenhuber mit der Mannschaft in den letzten beiden Saisons noch Schwerstarbeit, welche aber, wie man sehen kann, reichlich belohnt wurde.

Wäre vielleicht der Aufstieg im letzten Jahr noch zu früh gewesen, also die Mannschaft für die 1. Klasse noch nicht reif genug, so kann man dies heuer in keinsten Weise behaupten. Mit 15 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten, einem Torverhältnis von über 50 Plus, und einer tollen Heimbilanz, letzte Heimmiederlage vom 19.6.1999 (!!!) stammend, „putzte“ Lembach in dieser Saison förmlich alles vom Platz.

Lembacher Torschützenkönig und zugleich der der 2. Kl. Nord-West wurde Sascha Berger mit 26 Tref-

fern vor Marek Kroneisl mit 18 Toren; Letztgenannter auch Zweiter in der Gruppen-Schützenliste wurde. Nach dem letzten Heimspiel gegen Aigen, dem Abschiedsspiel des Jan Pils, zeigte dann die Mannschaft, dass sie auch beim Feiern wahre Meister sind. Mit einer super Fan-Kulisse, Live-Musik mit Dustyn und den Urigen, sowie Schwein vom Grill als kulinarische Köstlichkeit, wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Für die kommende Saison in der 1. Klasse Nord wird laut Aussage von Trainer Kaltenhuber ein gesicherter Mittelfeldplatz angepeilt. Punkto eventueller Zugänge wird noch viel spekuliert, doch wenn wirklich einer dazu kommen sollte, dann wird dies sicherlich ein sogenannter „Kracher“ sein.

An dieser Stelle möchte sich die Sektion Fußball bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans für die fortwährende Unterstützung sehr herzlich bedanken. Ohne den Zuspruch der Fans und vor allem ohne Unterstützung der Gewerbetreibenden wäre ein Spielbetrieb in diesem Ausmaß, mit insgesamt 6 Nachwuchs, der

Reserve- und der Kampfmannschaft, sicherlich nicht aufrecht zu halten.

Reserve

Bravourös schlug sich ebenfalls die Reserve-mannschaft, welche heuer wieder den 2. Platz erringen konnte. Trotz des massiven Umbaus der Mannschaft durch Herinnahme der jungen nachstrebenden Talente war

Nach dem Sieg der Meisterschaft wurde natürlich ordentlich gefeiert

kein Leistungsabfall zu erkennen. Eine gesunde Mischung mit teils älteren Leithammeln bescherte eine solide Saisonleitung und den bereits erwähnten Tabellenplatz, wieder einmal hinter Meister Julbach. Besonders hervorzuheben sind die teils noch nicht einmal sechzehn Jahre alten Burschen, welche nebenbei durch ihr Spiel in der U-16 Regionsmeisterschaft, also einer Meisterschaft außerhalb des Bezirkes Rohrbach, und der sich dadurch ergebenden Doppelbelastung, teilweise zwei bis drei mal in der Woche die Schuhe zu



Erfolgstrainer Kaltenhuber Wilfried wurde von seinen Schützlingen nicht im Regen stehen gelassen

Meisterschaftsspielen schnüren mussten.

Ein besonderer Dank gilt einem der angesprochenen Leithammeln, Johann Prokesch, welcher in der abgelaufenen Saison, wie schon etliche Saisons vorher, die gesamte Organisation innerhalb der Reserve-mannschaft auszuüben hatte. Und das ist, das können sie mir glauben meine sehr geehrten Leser, eine Aufgabe, die in Anbetracht der vielen jungen Kicker, die in diesen Jahren eben so ihre „Mucken“ haben, sicherlich keine leichte Aufgabe.

Die neue Saison wird auch für die Reservemannschaft eine neue Herausforderung sein und ich bin mir sicher, dass gerade in dieser Mannschaft der eine oder andere Kampfmannschaftsspieler zur Zeit gerade zurecht geschmiedet wird.

Kleinfeldturnier (Achtung Vereine !)

Die Sektion Fußball veranstaltet Anfang August 2001 wieder das vorjährig so gelungene Fußball-Vereinsturnier auf Kleinfeld. Gespielt wird über die Breite des Spielfeldes. Die Mindestanzahl der Spieler beträgt fünf Feldspieler plus Tormann. Eine separate Zusendung an die Vereinsobmänner ergeht noch.

Meisterschaftsbeginn Saison 2001/02 ist der 19. August 2001

Foto des Aufsteigers in die 1. Klasse Nord



v.l.n.r.: Trainer Kaltenhuber Wilfried, Pils Jan, Höglinger S., Grlinger G., Nigl W., Meisinger H., Hintringer J., Lindorfer R., Kopet R., Wiesinger P., Wagner R., Großhaupt W., Mühlparzer M., Bauer P., Kroneisl M., Hofmann F., Berger S., Ecker H., Kislinger M., Hinterleitner M., Schinkinger M. (fehlt).

Foto der Reservemannschaft



v.l.n.r.: Ortner St., Vierlinger K., Kindlmann E., Hintringer J., Schinkinger M., Lindorfer J., Prokesch J., Richtsfeld R., Hauzeneder J., Hintringer A., Mayrhofer D., Hinterleitner M., Leitner D., Wögerbauer B., Hofmann H.

Ich persönlich darf allen Mitstreitern, den Optimisten, den konstruktiven Kritikern, besonders den Damen im Buffet und allen, welche den Weg zu ebnen geholfen haben, recht herzlich danke sagen und die Aufforderung aussprechen, die neue und schwere Herausforderung in der nächsthöheren Spielklasse wieder gemeinsam anzugehen und zu bewältigen. (Sektionsleiter Reinhard Richtsfeld)

**Liebe
Lembacherinnen,
liebe Lembacher!**

Herzliche Gratulation dem Fußballmeister!

Anlässlich der Fußball-Weihnachtsfeier am 17. Dezember 1994 im Gasthof Stadler habe ich versprochen, dass im Falle eines Aufstieges der Kampfmannschaft in die 1. Klasse der Fußball in den Lembacher Nachrichten statt dem Bürgermeister auf Seite 3 berichten darf.

Nach fast 7 Jahren löse ich dieses Versprechen gerne ein und gratuliere der Mannschaft um Sektionsleiter Reinhard Richtsfeld und Trainer Wilfried Kaltenhuber sehr herzlich zum verdienten und lang ersehnten Meistertitel sowie Aufstieg in die 1. Klasse.

Ortszentrum: Maßnahmen im Straßenverkehr

Am 8. Mai hat der Bauausschuss des Gemeinderates mehrere Straßenverkehrsprobleme im Ortsgebiet mit dem Verkehrsreferenten Dr. Petz von der BH Rohrbach und dem Sachverständigen Ing. Maurer diskutiert und hat einvernehmlich folgende Maßnahmen festgelegt, welche von der BH Rohrbach verordnet werden sollen:

Kreuzung Böhmerwald- straße–Hanriederstraße (Jäger/Schlecker):

Der Vorrang wird nicht geändert,



weil es sich um zwei Landesstraßen handelt (Lembacher u. Hörbicher LStr.) und die bestehende Vorrangregelung eher der Verkehrssicherheit entgegenkommt. Eine immer wieder angeregte Änderung des Vorranges zugunsten der einbiegenden Böhmerwaldstraße würde eine Stopptafel auf der gerade verlaufenden Hanriederstraße notwendig machen, welche den innerörtlichen Verkehr stark behindern würde.

Sparkassen-Kreuzung Hanriederstraße– Falkensteinstraße:

Der Vorrang wird zugunsten der Lembacher Landesstraße geändert.



weil die Falkensteinstraße und die Pfarrgasse als Gemeindestraßen vergleichsweise wenig Verkehr aufweisen. Der Vorrang auf dieser Landesstraße soll durch eine Fahrbahnrandmarkierung mit Pflastersteinen optisch unterstrichen werden. Die Pfarrgasse bekommt eine Stopptafel, die Falkensteinstraße eine Vorrangtafel.

Für den Bereich Feuerwehrdepot – Sparkasse wird ein Halte-

verbot verordnet, um die Einfahrt in den Ortskern zweispurig freizuhalten!

Die Parkplätze rechts der Hanriederstraße (vor Häusern Nr. 4 – 10) werden zu 1/3 als Dauer- und zu 2/3 als Kurzzeitparkplätze neu geordnet.

Kreuzung Marktplatz – Tannbergstraße:

Die gepflasterte Bushaldebucht vor der Post wird verbreitert, damit der Straßenverlauf für vom Marktplatz in die Tannbergstraße einbiegende Fahrzeuge optisch so verändert wird, dass der Fahrzeuglenker durch einen stumpferen Einbiegewinkel entgegenkommende Fahrzeuge besser sehen kann.

Marktplatz–Linzerstraße

Das Halteverbot wird ersatzlos entfernt, weil die Tafel „Halteverbot Ende“ die Fahrzeuglenker immer zum Parken „eingeladen“ hat.

Parken ist bekanntlich nur erlaubt, wenn zwei Fahrstreifen frei bleiben. Halten bis zu 10 Minuten ist allerdings erlaubt!

Johanniterstraße:

Versuchsweise wird durch eine Linienmarkierung an der rechten Straßenseite ein Gehweg von der übrigen Fahrbahn optisch abgetrennt, um den Autofahrer durch eine schmalere Fahrbahn zu einem geringeren Tempo anzuhalten.

Einen Gehsteig zu errichten ist auf Grund der geringen Straßenbreite nicht sinnvoll, denn dieser müsste 1,5 m breit sein, um von allen Fußgängern (Eltern mit Kindern und/oder Kinderwagen, Personenpaare,...) angenommen zu werden. Im Winter wäre außerdem der Gehsteig oft nur sehr eingeschränkt benutzbar und der Fahrzeugverkehr erheblich behindert.

Die Maßnahmen sollen in den nächsten Wochen von der BH Rohrbach verordnet und möglichst gleichzeitig in Kraft treten bzw. umgesetzt werden. Verstärkte Kontrollen der Gendarmerie sollen diese Umsetzung begleiten.

Hauptschulumbau gestartet

Anfang Juni wurde nun mit dem lange geplanten Hauptschulumbau begonnen. Bis zum Schulbeginn 2002 sollen der neue Werktrakt samt neuer Innenhofgestaltung und die Aufstockung (Zeichensaal und 2 Gruppenräume) über der Schulküche bezugsfertig sein. In der Folge werden der Turnsaal samt Duschen, der Physiksaal, das Musikzimmer, der Lehrerbereich und die WC-Anlagen saniert. 2003 soll das Projekt mit dem Vollwärmeschutz und der Außengestaltung abgeschlossen werden.



Neuer Gehweg in der Schulstraße

Die Schulstraße im Bereich Schulen/Kindergarten war von je her zu schmal, weshalb schon der Gehweg entlang des Kindergartenzaunes vor Jahren mit der Straße niveaugleich gestaltet worden ist.

Am Morgen ist es beim Aufeinandertreffen von Hauptschülern, welche beim Parkplatz hinter der Volksschule aus dem Bus aussteigen, und Volksschülern, welche aus dem Ortszentrum zur Schule gehen, immer wieder zu gefährlichen Rempelen gekommen, weil zu dieser Zeit auch immer mehr Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten bringen.

Der Elternverein hat deshalb eine Verbesserung der Verkehrssituation gefordert und das Problem wurde im Herbst des Vorjahres an Ort und Stelle diskutiert. Wir haben



uns auf eine Lösung geeinigt, welche nicht gerade die billigste, wohl aber die brauchbarste darstellt. Durch die Wiese vor der Hauptschule wurde ein mit der Wiese niveaugleicher, neuer Gehweg angelegt, welcher über den verkürzten Parkplatz vor der Volksschule weiterläuft und bei den Asphaltbahnen wieder bei der Schulstraße endet. In der Folge kann der Gehsteig neben der Fahrbahn entfernt und die Schulstraße entsprechend verbreitert werden.

Ausbau Hörbicher Straße

Mit der Verwirklichung der neuen Falkenstein-Landesstraße (Variante 5) wurde auch der Ausbau der Hörbicher Landesstraße (Oberlembach – Hörbich) vereinbart, weil diese vor Jahrzehnten als Güterweg gebaut und später als Landesstraße verwendet worden war. Schließlich hat jede Gemeinde Anspruch auf den Anschluss über eine Landesstraße.

Das Land OÖ hat für diesen Ausbau im Herbst 2000 einen Trassenvorschlag – weitgehend auf der bestehenden Straße – gemacht, welcher in Steigungen und Fahrbahnbreite sich an den Mindeststandards einer Landesstraße orientiert. Dieser Vorschlag wurde von einigen Landwirten als Anrainer nicht akzeptiert, der Flächenverbrauch für Böschungen sollte durch höhere Steigungen vermindert werden, der Qualitätsstandard sollte damit also abgesenkt werden.

Im Frühjahr d. J. wurde ein neuer, sparsamerer Planungsvorschlag von Seiten der Landesplaner unterbreitet. Leider wurde auch dieser Vorschlag – nach weitgehender Berücksichtigung der ursprünglichen



Wünsche – von einigen wenigen Landwirten abgelehnt. Im Lembacher Bereich konnte nur im Bereich Blitzberg noch keine Einigung erzielt werden. Allerdings stellt sich für die Landesplaner die Frage, ob durch weitere Abstriche bei der Qualität der Straße die Kosten für den Ausbau noch gerechtfertigt sind und daher diese Straße dann nicht eher wieder ein Güterweg bleiben soll. Die Kosten für die Erhaltung hätten dann aber statt dem Land OÖ die Gemeinden Lembach und Hörbich zu tragen, was mehr als unerfreulich wäre.

Bezirksgericht Lembach u. a. vor dem Aus?

Seit 80 Jahren soll das vor 150 Jahren gegründete Bezirksgericht Lembach aufgelöst werden. In den letzten Jahren wurden diese Bestrebungen immer intensiver und der derzeitige Justizminister Böhmendorfer macht – wie alle seine Vorgänger – wieder einmal Ernst. Neben den finanziellen Einsparungen wird auch die bessere gerichtliche Versorgung der Bevölkerung durch spezialisierte Richter ins Treffen geführt. Gerichtssprengel können aber ohne Zustimmung des Landeshauptmannes nicht aufgelöst werden und diesem sind durch einen einstimmigen Landtagsbeschluss die Hände gebunden. Mini



ster Böhmdorfer machte aber beim Gespräch mit den Mitgliedern der Landesregierung und uns Bürgermeistern von Bezirksgerichtsstandorten darauf aufmerksam, dass sehr wohl Gerichte zusammengelegt werden könnten ohne die Gerichtssprengel selbst aufzulösen. Dass kleinere Gerichte längst personell und mate-

riell ausgehungert werden, ist ja kein Geheimnis.

Die Bezirksgerichte sind jedenfalls längst zum politischen Spielball geworden: SPÖ-Justizminister und SPÖ-Sektionschefs haben die Auflösung vehement betrieben, in der Opposition will nun die SPÖ plötzlich mit den Bezirksgerichten den ländlichen Raum verteidigen. Die FPÖ hingegen hat als Opposition die Bezirksgerichte selbstverständlich verteidigt, betreibt aber als nunmehrige Regierungspartei vehement deren Auflösung.

In der ÖVP hat die Bundespartei die Auflösung der Bezirksgerichte immer eher befürwortet, auf Landes- und Gemeindeebene hat die ÖVP seit je-

her für deren Erhaltung gekämpft, um die Infrastruktur der ländlichen Regionen nicht auszudünnen. In ländlichen Regionen und Gemeinden ohne Gerichte, Gendarmerieposten oder Postämter werden in der Folge wohl auch einmal kleine Volksschulen und Kindergärten aus Kostengründen zugesperrt. Die nun plaktierten 26 Milliarden Schilling für die Infrastruktur im oö. Zentralraum werden dann aber nur mehr ein Tropfen auf dem heißen Stein sein. Der Diskussionsansatz „Was braucht der ländliche Raum?“ statt „Was sperren wir im ländlichen Raum als Nächstes zu?“ wäre wohl für eine vernünftige Zukunftsplanung zielführender.



Bürokratie – ein Lehrbeispiel

Beim Gentechnik- und Frauenvolksbegehren war das Ende der Eintragsfrist am 13. 4. 1997.

Bis 60 Tage danach konnten Gemeinden Kosten geltend machen, in Lem-

bach waren das S 3.379,- für Personal- (außerhalb der Amtsstunden) und Sachaufwand.

Mit Bescheid der Gemeindeabteilung vom 5. 4. 2001 wurden nun diese Kosten anerkannt und die Überweisung angekündigt. Eine allfällige Beschwerde an Verwaltungsgerichtshof wäre laut Bescheid möglich.

Bei jeder Bundeswahl dauert die Überprüfung und Abgeltung der Kosten ebenfalls Jahre. Inzwischen waren 4 weitere Volksbegehren bzw. eine Nationalrats- und eine Bundespräsidenten-Wahl.

Pauschalabgeltungen von S 2-3,- pro Einwohner oder Wahlberechtigten könnten wenige Wochen später schon überwiesen werden – ohne kostspielige Ansuchen und jahrelange Prüfungen. Das Land OÖ macht das schon, zuletzt z. B. bei der Musiktheater-Volksabstimmung.

Bundesheer - Angelobungsfeier

Seit Jahren geht das Österreichische Bundesheer den Weg, Angelobungsfeiern nicht nur in Kasernen, sondern möglichst mit Teilnahme der Bevölkerung durchzuführen. Aus diesem Grunde wird am Vorabend des Nationalfeiertages, also am 25. Oktober dieses Jahres auf dem Lembacher Marktplatz eine Angelobungsfeier für Bundesheersoldaten stattfinden. Schon jetzt lade ich die gesamte Bevölkerung zum „Großen Zapfenstreich“ sehr herzlich ein.



Dank an Familie Alois Smetschka für neue Hausfassade

Immer wieder verschönern Hauscegentümer mit der Neufärbelung ihrer Hausfassade das Ortsbild, wofür ihnen der Dank der Marktgemeinde ausgesprochen sei.

Das jüngste und besonders vorbildliche Beispiel lieferte die Familie Alois Smetschka, welche die Fassade ihres Hauses nach einer alten Fotografie wieder mit den Originalverzierungen hergestellt hat. Alle Bewohner haben schnell erkannt, wie sehr diese erneuerte Fassade den gesamten Marktplatz und das Ortsbild aufmöbelt.

Ihr Bürgermeister

Stefan Müller

Eröffnungsrede anlässlich der Bauernkriegsgedenktage

Bgm. Herbert Kumpfmüller,

19. 5. 2001, Marktplatz

Liebe Lembacherinnen und Lembacher! Sehr geehrte Gäste aus den umliegenden Gemeinden! Jeder von uns weiß es: Alles hat seine eigene Geschichte: jeder Mensch, jedes Haus, jeder Ort und jede Region. Diese individuelle Geschichte unterscheidet vieles von einander. Die Geschichte kann man kennen oder auch nicht, man kann sie verdrängen oder zumindest zur Kenntnis nehmen, manchmal auch stolz sein darauf. Oft macht Geschichte zu Recht auch nachdenklich. Auf jeden Fall können wir aus der Geschichte immer wieder lernen – vorausgesetzt, dass wir daraus lernen wollen!

Auch Lembach und wir als seine Bewohner haben unsere eigene Geschichte, welche uns mit anderen Orten, Gemeinden und Regionen in manchem verbindet oder von diesen auch unterscheidet. Aus all den vielen geschichtlichen Ereignissen in Lembach ragt eines ganz besonders heraus:

Bei uns hier hat vor 375 Jahren der große OÖ. Bauernkrieg begonnen – allerdings eher zufällig bei uns, als geplant.

Aber dieses bedeutsame Ereignis ist kein Geschichtskapitel unserer Gemeinde allein, nicht eines nur unserer Region, sondern eines des gesamten Landes OÖ., welches eben auch Lembach einen kleinen, bescheidenen Platz in der Geschichte eingeräumt hat.

Vor 375 Jahren gab es zwar den Ort Lembach mit noch jungem Marktrecht, allerdings noch keine politischen Gemeinden, keinen Bezirk bzw. Gerichtsbezirk, wohl aber das Land ob der Enns.

Dass im Namen der Kirche und Religion Kriege geführt wurden und werden, und das nicht einmal so selten, ist geschichtliche wie aktuelle politische Tatsache. Von der Antike über Mittelalter und Neuzeit bis zum heutigen Tag – ob in Irland oder Palästina – das Fernsehen bringt es uns regelmäßig live ins Haus.

Der große OÖ. Bauernkrieg fußte damals ebenfalls auf einer unseligen Vermischung von politischem und kirchlichem Machtstreben.

Blättern wir kurz ein Stück zurück im Geschichtsbuch, zurück in die Zeit nach der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus und der Entstehung der Lehre Martin Luthers um das Jahr 1500. Die Lehre Martin Luthers – dem Begründer der evangelischen Kirche – fand im Lembacher Gebiet bereits um das Jahr 1530 – also



noch zu Lebzeiten Luthers – Eingang. Gefördert haben dies auch **die Grundherrschaften (bei uns z.B. Falkenstein, Marsbach oder Pürnstern,...)**, die statt katholischer Geistlicher lieber protestantische Prediger einsetzten und sich dann bei der Einziehung von Kirchengütern bereicherten. So wurde OÖ. zum Kernland des österreichischen Protestantismus.

Die Bauern waren damals die Masse des Volkes und den Grundherrschaften durch Verwaltung, Steuereinhebung und Rechtspflege total ausgeliefert. Sie waren am Beginn der Neuzeit trotz ihrer Armut Hauptobjekt eines Steuerwesens, welches mit großer Phantasie Belastung um Belastung brachte, nicht zuletzt aufgrund der langwierigen, teuren Kriege gegen die Türken, die nicht nur Wien, sondern ganz Europa bedrohten.

Der Röm.-Dt. Kaiser Karl V musste – außenpolitisch in großer Bedrängnis – **1555 im Augsburger Religionsfrieden** den katholischen und protestantischen Landesfürsten zugestehen, dass jeder von ihnen die Religion seiner Untertanen bestimmen durfte. Wer diese nicht annehmen wollte, tat entweder so als ob, oder musste auswandern.

Der Aufstand von 1595 brachte den Bauern wenig Erleichterungen, vielmehr bot er Kaiser Rudolf II. die Gelegenheit, die Gegenreformation, also den Kampf gegen die evangelische Lehre Luthers, nun systematisch voranzutreiben, der berühmte Bruderzwist im Hause Habsburg verhinderte aber noch vorläufig einen Sieg über den Protestantismus.

Dieser **Kaiser Rudolf II bestätigte im Jahr 1600** dem Aigen Lembach – einem Mittelding zwischen Dorf und Markt – **verschiedene alte Gewerberechte**. Und er empfahl 3 Jahre später seinem Bruder Erzherzog Matthias auch die Markterhebung Lembachs, dieser jedoch kam erst am Vorweihnachtstag des Jahres 1612 – inzwischen selbst Kaiser geworden – dem Gesuch der Lembacher nach.



Kaiser Matthias erhob Lembach „zu einem vollkommenen Markte ... mit Erteilung des Bürgerrechtes ... einem Jahr- oder Wochenmarkt und Viehmarkt ... und dem Recht einen Pranger aufzurichten.“

Dieser Pranger hier am Marktplatz ist für uns auch ein geschichtliches Mahnmal aus einer nicht besonders humanen Vergangenheit.

Die Verleihung unseres Marktwappens dürfte auch auf dieses Jahr 1612 zurückgehen.

So erfreulich und wichtig diese Markterhebung für Lembach inmitten der Bauernunruhen war, zum Feiern hatte die Bevölkerung damals wohl wenig Zeit.



Wenn zwar Lembach von den Wirren des 1618 in Europa einsetzenden 30jährigen Krieges mehr oder weniger verschont blieb, so kann der OÖ. Bauernkrieg von 1626 nicht vom großen europäischen Kriegsgeschehen isoliert betrachtet werden.

Die Gründe dieser Bauernerhebung waren politischer, wirtschaftlicher und religiöser Natur.

Unter Mithilfe des bayerischen Kurfürsten konnte Kaiser Ferdinand 1620 einen böhmischen Aufstand niederschlagen. Als Ersatz für die übliche Kriegsentschädigung verpfändete der Kaiser Oberösterreich für 8 Jahre an Bayern: Zur kurfürstlichen Steuerschraube der Bayern gesellten sich kaiserliche Gewaltmaßnahmen gegen die protestantische Bevölkerung. Wir wissen heute noch, was gemeint war mit den drohenden Worten: „Dich werd' ich schon noch katholisch machen!“

Der bayerische Statthalter Graf Herberstorff hatte sich die ersten Jahre noch um das Vertrauen des o.ö. Volkes bemüht. Sein Handeln **im Jahr 1625 auf dem Haushamer Feld beim Frankenburger Würfelspiel** scheint aber „von einer neurotischen Verwirrung be-

stimmt ... womit er mit einem Schlag alles vernichtete, was er in 5 Jahren aufgebaut hatte“ (Zitat).

Im kaiserlichen Reformationspatent von 1625 hieß es dann:

„Jedermann hat dem katholischen Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen beizuwohnen ... Ratsbürger haben ... den Besuch zu überwachen.

Gegen die Fehlenden muss strafmäßig vorgegangen werden.

Bis Ostern 1626 müssen alle Bewohner des Landes ob der Enns sich zur katholischen Kirche bekennen. Als Ausweis gilt der Beichtzettel.

Die Dechanten haben ein Verzeichnis der Beichtkinder einzusenden, damit gegen diejenigen, welche die Beichte unterlassen haben, mit der Strafe vorgegangen werden kann.“

Wer diesem nicht nachkommen wollte, dem stand das Recht zu, seine Heimat zu verlassen.

Doch die Bauern wollten sich damals eher in Stücke zerhauen lassen, ehe sie katholisch werden oder aus dem Land ziehen wollten. Eine Bauernerhebung wurde vorbereitet, das Zeichen zum Losschlagen abgewartet.

Am 17. Mai 1626 war in Lembach Bittprozession. An diesem Tag kam es zwischen Bauern und bayerischen Soldaten drüben im abgelegenen Habach, wo damals wahrscheinlich eine Büchschmiede war und die hiesigen Bauern den Aufstand vorbereiteten, zum Streit wegen eines Pferdehandels. Dabei wurden 1 bayerischer Soldat und anschließend im Lembacher Pfarrhof 3 Geistliche getötet.

Daraufhin wurde drüben in Oberrort mit einem Feuersignal das vereinbarte Alarmzeichen für die große Bauernerhebung im Lande ob der Enns unter Führung von Stefan Fadinger und Christoph Zeller gegeben.



Wer sich weigerte, am Aufstand teilzunehmen, wurde erschlagen, wer sich im Keller verbarg, dem wurde das Haus über dem Kopf angezündet. Unbändiger

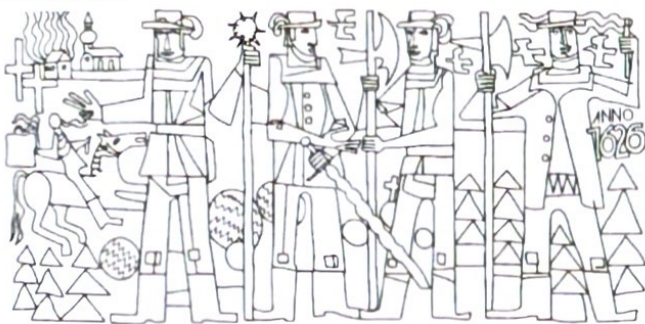
Kampfesmut auf Seiten der Bauern konnte aber eine laienhafte Kriegsführung nicht wettmachen, kaiserliche Truppen schlugen auch diesen Aufstand nieder.

Erhöhte Abgaben und Leistungen waren die Folge, sowie vermehrte Einquartierungen von Soldaten, welche noch dazu die gefürchtete Pest auch nach Lembach einschleppten.

Und ein halbes Jahrhundert später war die Bevölkerung vom Kaiser und Landesherren mit Zwangsmaßnahmen tatsächlich wieder katholisch gemacht worden.

Diesen geschichtlichen Ereignissen wurde 1987 – anlässlich des Jubiläums „375 Jahre Markterhebung“ mit dem neuen Lembacher Marktbrunnen ein wohl würdiges Andenken gesetzt.

Als damaliger Obmann des Kulturausschusses erinnere ich mich noch gut an die heftigen Diskussionen bei der Auswahl der Künstlervorschläge für den Brunnen. Und ich habe damals nicht verstanden, dass es so schwierig war, sich für jenen Brunnen vom mittlerweile verstorbenen Prof. Max Stockenhuber zu entscheiden, welcher sehr modern ist und als einziger einen so wesentlichen Teil der Geschichte unseres Ortes dokumentierte. Die Angst so mancher Gemeinderäte, die Bevölkerung könnte mit so einem modernen und noch dazu kriegerisch wirkenden Brunnen nichts anfangen, hat sich nicht bewahrheitet.



Wir können stolz sein auf diesen Brunnen, welcher durch seine geschichtsträchtige Gestaltung nur in Lembach seine Berechtigung hat.

Dieser Brunnen ist unverwechselbar mit unserer Ortsgeschichte verbunden.

Ich sehe ihn als Gedenkbrunnen dafür, dass die Bauern vor rund 4 Jahrhunderten zur unheilvollen wie erfolglosen **Notwehr gegen ein staatliches und kirchliches Machtsystem** greifen mussten, für welches sie kein Verständnis haben konnten, weil es sie jeglicher Freiheit beraubt und in ihrer Existenz bedroht hat. **Ich sehe den Brunnen aber auch als Mahnmal** dafür, dass **Demokratie und Toleranz** Grundwerte darstellen, welche im Laufe der Geschichte der staatlichen und kirchlichen Obrigkeit nur sehr mühsam abgerungen werden konnten und können.

Liebe Lembacherinnen

und Lembacher!

Ein einstiger Kriegausbruch kann nun ja wohl keinen Jubiläumstaumel auslösen. Wir müssen Geschichte kritisch betrachten und immer wieder hinterfragen, um daraus Lehren für Gegenwart und Zukunft ziehen zu können.

So wie vor 25 Jahren hat der **Kulturausschuss des Gemeinderates** auch heuer zu den **Gedenktagen des Bauernkriegsausbruches ein kulturelles Programm** erstellt, auf welches wir wirklich stolz sein können, weil es vielfältig, und auch durchaus zeitkritisch ist. Für die intensiven Vorbereitungsarbeiten danke ich als Bürgermeister dem **Kulturausschuss unter Obmann GV Johann Lindorfer** sowie den **vielen Personen**, welche als **Ideenbringer, Veranstalter, Mitarbeiter, Schauspieler oder Musikanten** am Gelingen dieser Kulturtage mitgearbeitet haben. Auch das von der neuen Lembacher Firma „Werbeagentur/Fotografie Elbs“ toll gestaltete Programmheft hat bei vielen Menschen in der Region sehr positives Aufsehen erregt.

Die am Trachtensonntag auf unserem Marktplatz **mit original historischen Prägegeräten hergestellten Gedenkmünzen** sind eine schöne **Geschenkidee** und nach wie vor am Gemeindegemeindeamt erhältlich:

Bronze S 150,-
Duplex S 200,-
Sterlingsilber S 430 und auf Bestellung in Gold S 4.300.



Wussten Sie, dass...?

... dass derzeit Vermessungsarbeiten im Gemeindegebiet stattfinden?



Im Zeitraum Mai bis November des laufenden Jahres werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen im Gemeindegebiet Geländebegehungen zum Zweck der flächendeckenden Aktualisierung der Österreichischen Karte 1:50 000 durchgeführt. Es wird ersucht, die mit den Erhebungen beauftragten Personen bei Bedarf zu unterstützen.

... dass Trinkwasseruntersuchungen geplant sind?

Anmeldungen für eine Trinkwasseruntersuchung bei Hausbrunnen, voraussichtlich im November 2001 durch das Land OÖ, sind am Gemeindeamt jederzeit möglich.



... dass Ratten eine Plage sein können?



Im Bereich Gartenstraße - Linzerstraße wird über eine Rattenplage geklagt, welche vielleicht durch Kompostieren von Fleischresten im Garten verursacht wird.

... dass leider immer wieder die Luft verpestet wird?

Im Bereich Falkensteinstraße wird wieder über das Verheizen von Altstoffen in Heizungsanlagen geklagt. Dass dies verboten ist, müsste mittlerweile allen Hausbesitzern längst bekannt sein.

...dass ein schönes Grundstück erwerbbar ist?

Nachdem Frau Klär das Haus Hanriederstraße Nr. 24 gekauft hat und daher das vor Jahren in der Moritz-Scheiblstraße gekaufte, von der Gemeinde mit einem Bauzwang belegte Grundstück (zwischen Familie Dr. Horst und Böhm) nicht mehr bebauen will, werden Interessenten gesucht, welche sich an die Gemeinde wenden können (S 390,- m²).



Moritz-Scheiblstraße

Ein großer Tag

20 Kinder feierten heuer Erstkommunion in unserer Pfarre. Leider war Stefan Haderer erkrankt. Aber am Fronleichnamsfest konnte er im Kreis seiner Schulfreunde mitfeiern. Es war ein schönes Fest. Am *allerschönsten* waren natürlich die Kinder, die erstmals in der Einheitskleidung zum Tisch des Herrn geladen waren.



V.l.n.r.: 1. Reihe - Kasper Margarita, Eisschiel Lisa, Vierlinger Kristina, Reiter Christa, Baumüller Lisa, Hannerer Lisa, Stadt Sandrina, Mayerhofer Sarah, Hoheneder Katja, Knapp Stefani
2. Reihe - Draxler Klaus, Fuchs Martin, Hopfner Johannes, Ecker Thomas, Wipplinger Michael, Schweitzer Markus, Kaufmann Maximilian, Ammerstorfer Johannes, Schinkinger Niclas sowie RL Helga Reinthaler (links), Pfarrer Kasimir Zareba und Fr. Hilde Köttstorfer (rechts)



NEUES aus dem Gemeinderat

von Gemeindevorstand Johann Lindorfer

Änderungen der Badekarten-Verkaufspreise für das Freibad Lembach

Die Eintrittspreise für das Freibad Lembach wurden im Jahr 1992 nach der Sanierung des Freibades vom Gemeinderat neu festgesetzt. Seither blieben sämtliche Eintrittspreise unverändert.

Heuer beschloss der Gemeinderat eine geringfügige Erhöhung der Preise:

Karte	2001	2002
Tageskarte		
für Erwachsene und Jugendliche über 15 Jahre	S 32,—	€ 2,30
für Schüler über 15 Jahre, Lehrlinge und Präsenzdienner	S 21,—	€ 1,50
für Kinder von 6 – 15 Jahre	S 16,—	€ 1,15
für Kinder mit Familiencard	S 11,—	€ 0,80
Abendkarte		
für Erwachsene ab 17.00 Uhr	S 16,—	€ 1,15
für Schüler über 15 Jahre, Lehrlinge u. Präsenzd. ab 17.00 Uhr	S 11,—	€ 0,80
für Kinder von 6 – 15 Jahre ab 17.00 Uhr	S 11,—	€ 0,80
für geschlossene Schülergruppen mit Aufsicht je Schüler	S 11,—	€ 0,80
10er Block		
für Erwachsene	S 289,—	€ 21,—
für Jugendliche	S 193,—	€ 14,—
für Kinder von 6 – 15 Jahre	S 111,—	€ 8,—
Saisonkarte		
für Erwachsene	S 427,—	€ 31,—
für Schüler über 15 Jahre, Lehrlinge und Präsenzdienner	S 317,—	€ 23,—
für Jugendliche mit Familiencard	S 283,—	€ 20,50
für Kinder von 6 – 15 Jahre	S 214,—	€ 15,50
für Kinder mit Familiencard	S 193,—	€ 14,—
Familienkarte mit Kinder bis 15 Jahre	S 800,—	€ 58,—
Familienkarte mit Familiencard	S 716,—	€ 52,—
Benützungsentgelte für		
Kästchen mit Schlüsseleinsatz	S 21,—	€ 1,50
Dauerkästchen S 152,— € 11,—		

Firma Ing. Georg Kumpfmüller Baugesellschaft mbH & Co KG erhält die Kanal- und Wasseranschlussgebühr rückerstattet, die ursprünglich für die Vergrößerung der Lagerräume zu entrichten war.

Gemäß den Förderungsrichtlinien des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. wird die Wasser- und Kanalanschlussgebühr an Gewerbetreibende abzüglich der Umsatzsteuer

rückerstattet. Es ergibt sich daher ein Förderungsbetrag von S 113.372,15.

Gesamtfinanzierungsplanes für die Erweiterung der Landesmusikschule (Bühnenanbau ADH)

Vom Gemeindereferenten LR Ackerl wurden der Marktgemeinde Lembach Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von je S 3,125 Mio erst in den Jahren 2004 und 2005. zugesichert. Die Landeszuschüsse der

Landesmusikschuldirektion wurden jedoch bereits für die Jahre 2002 – 2004 vorgemerkt.
Da die Gemeinde nicht in der Lage ist, die genehmigten Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von S 6,250 Mio. zwei Jahre vorzufinanzieren, wird der für das Jahr 2002 geplante Baubeginn auf 2003 verschoben.

Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2000; Prüfung, Beratung und Beschlussfassung

Gegenüber dem Voranschlag (Einnahmen und Ausgaben von je S 25.784.000,00) ergeben sich Mehreinnahmen von S 1.001.492,64 bzw. 3,88 %. Die Ausgaben sind gegenüber dem Voranschlag um S 904.701,18 bzw. 3,51 % höher.

Der außerordentliche Haushalt umfasste folgende Vorhaben:

1. Erweiterung der Landesmusikschule

BEI DIESEM PROJEKT SIND IM JAHR 2000 PLANUNGSKOSTEN IN DER HÖHE VON S 246.660,00 ANGEFALLEN.

2. Hauptschülerweiterung und -sanierung

Im Jahr 2000 wurde die Sanierung der Lehrküche mit einem Kostenaufwand von S 1.291.915 vorgenommen

3. Umbau ehemaliges Pfarrheim:

Im vergangenen Jahr wurde im Obergeschoß des ehemaligen Pfarrheimes die Ordination für den neuen Zahnarzt errichtet. Es sind dabei Kosten in der Höhe von S 1.634.741 angefallen

4. Kanalbau BA 06

Mit dem Kanalbau BA 06 wurde bereits 1996 begonnen. Im Jahr 2000 wurden Interessentenbeiträge von S 337.473 zugeführt, bei der Sparkasse Mühlviertel-West ein Darlehen in der Höhe von 4.200.000,— aufgenommen sowie vom Land Oberösterreich/Baureferat ein Darlehen in der Höhe von S 50.000,— gewährt. Weiters wurde der Soll-Überschuss aus dem Vorjahr in der Höhe von S 156.734 übernommen. Auf der Ausgabenseite wurde der geplante Bauabschnitt fast zur Gänze vorgenommen. - ENDE -



Einladung
zu den

„ Erlebnis „ - Grillabenden
jeden Freitag ab 18.00 bis 20.30
auf der Terasse mit
Salatbuffet und Dessert

**Streichelzoo, Fun-Court,
Spielplatz, Tischtennis, Federball, Schwimmbad
steht für euch an diesen**

Grillabenden kostenlos zur Verfügung

j u l i - a u g u s t

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Familie Steininger



A-4131 Obermühl o.d. Donau/Lembach, Graben 6, Telefon 07286/8321, Fax-DW 55
<http://www.tiscovet.com/bruckwirt>, E-mail: fam.bruckwirt@netway.at

Das Maibaumaufstellen war das Fest des Jahres



Bei herrlichem Wetter und großer Beteiligung der Bevölkerung wurde heuer wieder vom ÖAAB Lembach der Maibaum aufgestellt. Erstmals zu sehen war in Lembach der größte Steyr - Traktor, der den Transport vom Altenheim zum Marktplatz übernahm. Als Obmann möchte ich mich an dieser Stelle bei der Firma **Helmut und Hermine Kneidinger** recht herzlich für die kostenlose Bereitstellung des Traktors bedanken.

Wir vom ÖAAB sind überzeugt, mit solchen Aktionen für den Ort einen kulturellen Beitrag zu leisten. Es freut uns natürlich immer, wenn wir von der Bevölkerung so großartig unterstützt werden.



Weinverkostung am 25. August 2001

Bereits heute möchte ich alle Lembacherinnen und Lembacher zur **1. Weinverkostung** im Schmied-Keller im Hammer am 25. August 2001 recht

herzlich ein-

laden. Eines vorweg: Es wird sicher ein einzigartiges Erlebnis.

Damen- und Herrenfriseur

Judith

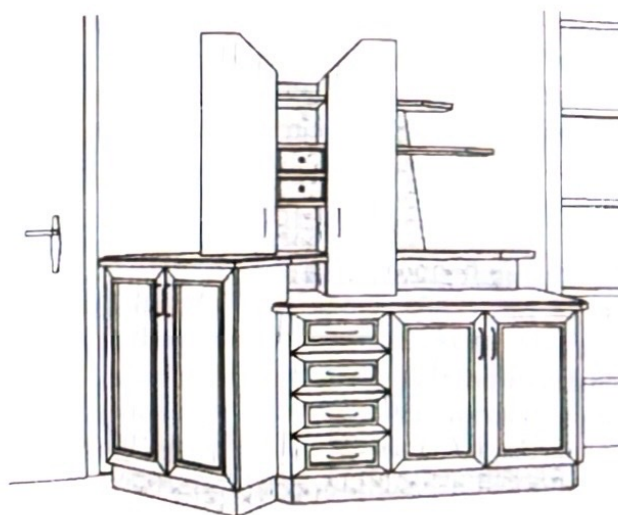
Bräunungsstudio
Kosmetik - Fußpflege

Judith Stadler

4232 Lembach
Tel 0 72 86 / 238

4121 Altenfelden
Tel 0 72 82 / 59 45

IHR TISCHLER MACHTS PERSÖNLICH



Hausbrunnen-Untersuchung

Wie bereits in der letzten Ausgabe der LN angekündigt, organisiert die Gemeinde eine Trinkwasser-Untersuchung.

Als Termin wurde nunmehr der Monat November fixiert. Es besteht daher weiterhin die Möglichkeit, sich für diese Untersuchung vormerken zu lassen.

Information und Anmeldung:
Marktgemeindeamt
Tel. 8255



PRÖLL
Ensbrunner

4132 Lembach
Tel. 07286-8359

Tischlerei Innenausbau Böden

ELTERNVEREIN AKTIV



Reiter Martha „überwacht“ die Aktivitäten der künftigen EDV-Gurus. Im Vordergrund Trautendorfer Johann, dahinter Reinthaler Berthold

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltete der Elternverein Lembach auch heuer im Jänner bzw. Februar Computer-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. 31 Eltern belegten 3 Kurse um PC-Kenntnisse zu erlernen, aufzufrischen oder zu erweitern.

Präventive Selbstverteidigung

Gewalt ist ein Teil unserer Gesellschaft, wir leben mit ihr, ob wir wollen oder nicht. Gewalt gegenüber Frauen bildet dabei keine Ausnahme. Warte nicht – bis es dich selbst trifft! 10 Schülerinnen der 4. Kl. Hauptschule Lembach besuchten den Kurs „Präventive Selbstverteidigung“, welcher an 5 Abenden abgehalten wurde. Die Schülerinnen stärkten ihr Selbstvertrauen und ließen ihre Angstgefühle schwinden. Als Erinnerung wurde jedem Kursteilnehmer eine Videokassette mit den aufgenommenen praktischen Übungen überreicht.

Bezirksfamiliengespräch

Am 28. März 2001 fand in der Wirtschaftskammer Rohrbach das Bezirksfamiliengespräch statt. Elf Arbeitskreise präsentierten hier die Ergebnisse ihrer Sitzungen. Vier unserer Vorstandsmitglieder arbeiteten aktiv in den Arbeitskreisen „Familie und Werte“ sowie „Familie und Jugend“ mit. Vorschläge, Anregungen und Ideen für eine Zukunft mit Familien wurden erarbeitet und vorgestellt. Für Interessierte wird das Ergebnis jeden Arbeitskreises wöchentlich in der Rohrbacher Rundschau präsentiert.

Sicherheit im Schulbereich

Die Sicherheit der Schüler im und um das Schulgelände ist uns sehr wichtig. Auf mehrfachen Wunsch der Eltern haben wir vom Elternverein die

Initiative ergriffen und Kontakt mit Hr. Bgm. Kumpfmüller aufgenommen. Bei einer Besichtigung am 1.12.2000 an Ort und Stelle wurde die Anlegung eines neuen Gehweges zwischen Schulstraße und Busparkplatz (zwischen den Baumreihen) vereinbart. Wir bedanken uns bei allen daran Beteiligten (Vertreter der Gemeinde, Schuldirektoren, Schulwart, Eltern, Schüler und Mitglieder des EV) für die Unterstützung und Durchführung des Projektes.

Schwimmkurs für Volksschüler

Um das Ziel „Jeder Volksschüler kann schwimmen“ zu erreichen, organisierten wir für die 1. und 2. Klasse Volksschule wieder einen Schwimmkurs in Haslach. Mit Begeisterung erlernten 10 Schüler und 3 Vorschüler, unter der bewährten Kursleitung von Fr. Kindermann, das Schwimmen.

Der EV-Vorstand bedankt sich bei den Eltern und dem Taxunternehmen Streinesberger für die einwandfreie Organisation der Hin- und Rückfahrten.

„Leben braucht Helfer“

Unter diesem Motto wurde in der letzten Juniwoche von den Schülern der 3. und 4. Klasse Volksschule eine Früh Helferausbildung absolviert. Die Schüler der 3. Klasse lernten die Ortsstelle des Roten Kreuzes Lembach kennen und verfolgten mit Begeisterung den Vortrag und die praktischen Übungen vom Dienstführenden Hr. Franz Eilmannsberger. Für die Schüler



Franz Eilmannsberger leitet die Früh Helferausbildung

der 4. Klasse wurden die Kenntnisse aufgefrischt und mit großem Interesse vertieft. Für das leibliche Wohl sorgten wir vom EV mit einer Jause, die von

der Raika Lembach finanziell unterstützt wurde. Wir danken Hr. Dir. Walter und den Lehrern, welche diese Veranstaltung im Rahmen des Sachunterrichtes ermöglichen haben.

Der Elternverein Lembach dankt allen Eltern für die Mitarbeit im vergangenen Arbeitsjahr und wünscht erholsame Ferien. (Anna Kehrer, Schriftführerin)

Zum Spielfest am 3. Juli 2001 um 14.00 Uhr laden wir alle Schüler und Eltern sehr herzlich ein.

ING
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister
Baustoffe Transporte

A-4132 Lembach Linzerstraße 10
Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45

Tel. 0 72 86 / 81 23

Techniker

Mayrhofer Fred

Mayrhofer Hans

Anreiter Herbert

Teufelsbrucker A.

Bm. Kumpfmüller

Kumpfmüller G. jun

Fax 0 72 86 / 81 23 45

Bauhof 81 23 39

81 23 - 40 0664 / 15 36 260

81 23 - 41 0664 / 15 36 261

81 23 - 42 0664 / 15 36 262

81 23 - 43 0664 / 15 36 263

81 23 - 47 0664 / 15 36 264

0664 / 15 36 265

**Hubert Hofmann.**Ihre Adresse für
Keine Sorgen.

Er hat den punktgenauen
Keine-Sorgen-Schutz
für alle Lebenslagen.



PRIVAT: Lembach, Knechtswies 19, 0664.4122123

BURO: Rohrbach, Stadtplatz 16, 07289.4349

Keine Sorgen **Oberösterreichische**
Versicherung AG

Safe-4-U.Der All-Inclusive-Schutz für Leute
unter 25**ImLeben.**Die punktgenaue Lebensvorsorge und
fondsgebundene Lebensversicherung**InFahrt.**Die punktgenaue Kfz Versicherung
für Durchstarter**AmHof.**Der punktgenaue Schutz für blitz-
gescheite Landwirte**ZumGlück.**Der punktgenaue Schutz in Beruf
und Freizeit**InPension.**

Die punktgenaue Pensionsvorsorge

ImGeschäft.Der punktgenaue Schutz für erfolg-
reiche Unternehmer**ZuHaus. DaHeim.**Der punktgenaue Schutz für Haus
und Haushalt

JAUSENSTATION

„Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.

Tel. 07286/7960, Mobil 0664/6515889

Liftbetrieb:

täglich von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Flutlicht Mittwoch, Freitag, Samstag von 18.00 - 21.00 Uhr
sowie für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung

***** Jausenspezialitäten, Pizza's, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

Matura 2001

Die Lembacher Nachrichten gratulieren allen Maturanten zur erfolgreich absolvierten Reifeprüfung und wünschen viel Spaß und Erholung auf den diversen Maturareisen!

Matscheko

leider bis Redaktionschluss keine genaueren Daten eingelangt

Adresse: Obermört 10
Schule: BRG Rohrbach
Geboren am: 20.10.1982
Hobbies:
Zukunft:

Schürz Nicole



Adresse: Rendlsiedlung 1
Schule: HAK Rohrbach
Geboren am: 12.04.1982
Hobbies: Tennis
Zukunft:

Wiesinger Hubert



Adresse: Römersdorf 15
Schule: BRG Rohrbach
Geboren am: 21.10.1982
Hobbies: Musik, Tennis
Zukunft: Zuerst das Bundesheer



ANREITHER
LEMBACH

Sie setzen auf Qualität - Wir auch
A - 4132 Lembach, Hammer 3
Tel: 07286/8327 Fax 7491
anreither@netway.at www.anreither.at



Fliesen: Steingut - Steinzeug - Feinsteinzeug - Glasmosaik - Spaltplatten
Natursteine
Keramik aus eigener Erzeugung

Kommen Sie zu uns, denn schau'n kost' nix!

Kachelöfen Fiesen Specksteinöfen Handkeramik aus eigener Erzeugung

Kachelöfen: Kaminöfen - Kombiöfen - Zentralheizungsöfen - Holzbrandkachelöfen

Specksteinöfen: 40 Modelle

Gesundheit: Dampfkammer - Tepidarien

Tisch - Wohn - Aufsatz - Zentralheizungs - **Herde**



FÜR UNSERE JUGEND

Ferienprogramm der Sparkasse Mühlviertel West:

11. Juli:

Kajak fahren in Obermühl im Rahmen
des Ferienspiels

22. Juli:

Skaterparty am Schneeberger Parkplatz
im Rahmen des Ferienspiels

24. Juli:

Ausflug in eine Westernstadt

6. September:

Fahrt ins Megaplex



*Nähere Infos gibt es beim
SPARK7.COM -Team in der Spar-
kasse Lembach.
Bis bald! Tel. 07286-8204*

**KNEIDINGER
CENTER**
4132 Lembach - 4150 Rohrbach

Besuchen Sie uns jetzt im Internet

www.kneidinger.at



alle VW Modelle inkl. Preise und Carkonfigurator



alle Audi Modelle inkl. Preise und Carkonfigurator



über 100 Weltauto Gebrauchtwagen mit Foto

	KAROSSERIEBAU – AUTOLACKIERUNG BGLIER Marktplatz 14, 4132 Lembach – Tel: 07286/8236, Fax: 8236-4	
---	---	---

Auflösung der Katholischen Jugend Lembach

Die Katholische Jugend Lembach hat sich Mitte Mai aus diversen Gründen aufgelöst. Aus dem übrigen Geld wurden S 5.000,— der Jungschar Lembach gespendet. Der Rest von S 14.000,— wird für die Errichtung einer Panoramatafel bei der Mühlholzkappelle verwendet.

Neuer Verein „JUGEND LEMBACH“

Um die gute Gemeinschaft der großen Gruppe weiterhin zu erhalten, wurde ein neuer Verein unter dem Namen „JUGEND LEMBACH“ gegründet. Der Verein besteht im Moment aus 23 Mitgliedern und freut sich jederzeit auf neue Gesichter.

Für das nächste Arbeitsjahr sind folgende Aktivitäten geplant:

- Panoramatafel aufstellen
- Jugendmesse (3.11.01 in Schlägl)
- Jugendball
- Petersfeuer
- usw.

In diesem Sinne hoffen wir, dass wir einen positiven Beitrag zum Lembacher Gesellschaftsleben leisten.

Alle Jahre wieder: Die Bosheitsnacht

Alle Jahre zu Pfingsten kommt es durch die in der Nacht vom Sonntag auf Montag „angestellten Bosheiten“ zu Ärgernissen und Beschwerden seitens der Bevölkerung, weshalb wir uns seitens der Gemeinde veranlasst sehen, diesbezüglich Stellung zu nehmen.

Das „Anstellen einer Bosheit“ in dieser Nacht beruht auf einem alt hergebrachten Brauchtum, mit dem Sinn, Unordnung und Schlamperei einzelner Personen der Allgemeinheit aufzuzeigen.

Wie man aber an den vielen Beispielen der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte feststellen kann, ist der Urgedanke dieses Brauchtums nicht mehr bekannt und daher wird viel „Unfug“ angestellt, was mit Brauchtum nichts mehr zu tun hat. Es geht vor allem darum, dass sehr häufig Gegenstände von ihren bestimmungsgemäßen Orten entfernt werden und teilweise nicht mehr auffindbar sind.

Es hat keinesfalls was mit Brauchtum zu tun, wenn z.B.

- * Abfallkörbe in den Marktbrunnen entleert werden
- * Abfallkörbe, Mülltonnen, Papiertonnen, Verkehrszeichen udgl. von ihren **bestimmungsgemäßen** Standorten verschleppt werden,
- * in den Gartenbereich vorgedrungen wird und Fensterläden, Gartentürl, Gartenbänke, Gartengeräte udgl. für den Besitzer unauffindbar „entwendet“ werden.

Die Marktgemeinde Lembach möchte an die Eltern den Appell richten, ihre Kinder anzuhalten, derartige „Bosheiten“ in Zukunft zu unterlassen, um nicht daraus entstehende Konsequenzen auf sich zu ziehen.

Lembacher Veranstaltungskalender

Juni 2001		
Mi	27.	Bauverhandlung (Einreichung der Unterlagen mind. 14 Tage vorher)
Do	28.	Solistenkoncert der Landesmusikschule Lembach Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr
Juli 2001		
Sa	7.	14.00 Uhr: Schari's Puppenbühne "Die drei Schweinchen" ab 14.00 Uhr: Betriebsbesichtigung - Mühle, Säge, Holzbackofen Stritzlmühle (Fam. Falkinger) im Rahmen der Kulturtage
Sa	7.	375-Jahre-Bauernkrieg: Kabarett - Die Mist-Stücke Stritzlmühle (Fam. Falkinger), 20.00 Uhr
Mi	11.	FERIENSPIEL: Kalak-Fahren in der Obermühl Treffpunkt: Gemeindeamt, 9.30 Uhr
Mo	16.	FERIENSPIEL: Kinderkochkurs Hauptschule Lembach - Schulküche, 13.30 Uhr
So	22.	FERIENSPIEL: Skaterparty Parkplatz beim Supermarkt Schneeberger, 14.00 Uhr
Di	24.	FERIENSPIEL: Spielvormittag für Kleinkinder Eingang Hauptschule Lembach, 9.00 Uhr
Fr-	27.-	Fest des Musikvereines Lembach
So	29.	Alfons-Dorfner-Halle
So	29.	FERIENSPIEL: Familienspielefest im Rahmen des Musikfestes bei der Alfons-Dorfner-Halle, ab 14.00 Uhr
Mo	30.	FERIENSPIEL: Sparkassen-Tenniskurs Tennisplatz Lembach
Di	31.	Bauverhandlung (Einreichung der Unterlagen mind. 14 Tage vorher)
August 2001		
Di-	1.-	FERIENSPIEL: Sparkassen-Tenniskurs
Fr	3.	Tennisplatz Lembach
So	5.	FERIENSPIEL: Beachvolleyball-Ortsmeisterschaften Beachvolleyballanlage im Freibad, 13.00 Uhr
Mo	6.	Altpapierabfuhr
Mo	6.	FERIENSPIEL: Nachtwanderung Treffpunkt: Gemeindeamt, 20.00 Uhr (Ersatztermin 7.8.2001)
Do	9.	FERIENSPIEL: Besichtigung der Einsatzfahrzeuge beim Altenheim Lembach, 13.30 Uhr
Mi	15.	Weckruf der Musikkapelle Lembach
Do	16.	FERIENSPIEL: Erlebnismittag im Wald Treffpunkt: Gemeindeamt Lembach, 14.00 Uhr
So	19.	Knechtswieser Waldfest Knechtswies (beim Hofmann), ab 10.00 Uhr
Sa	25.	Weinverkostung Veranstalter: ÖAAB Lembach
So	26.	Familien-Radwandertag zum Moldaustausee (ca. 50 km) Veranstalter: Sektion Ski

August 2001		
Di	28.	FERIENSPIEL: Wikingerschiffahrt Treffpunkt: Parkplatz bei der Alfons-Dorfner-Halle, 12.45 Uhr
Fr	31.	FERIENSPIEL: Filmtag für Kinder und Jugendliche Alfons-Dorfner-Halle, ab 17.00 Uhr
Fr.	31.	Bauverhandlung (Einreichung der Unterlagen mind. 14 Tage vorher)
September 2001		
Fr	7.	Musical "Die Zauberflöte" Alfons-Dorfner-Halle
Sa	8.	Musical "Die Zauberflöte" Alfons-Dorfner-Halle
So	9.	Pfarrheim-Eröffnung mit Bischof Maximilian Aichern Neues Pfarrheim, 15.00 Uhr
Do	13.	Beginn der Step-Aerobic Hauptschule Lembach-Turnsaal, 19.30 Uhr
Sa	15.	Musical "Die Zauberflöte" Alfons-Dorfner-Halle
So	16.	Festgottesdienst für Ehejubilare Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr
So	16.	Musical "Die Zauberflöte" Alfons-Dorfner-Halle
So	23.	Bergwanderung: Hohe Nock 1963 m Veranstalter: Sektion Ski
So	30.	Erntedankfest
So	30.	Wanderung nach Maria Bründl Veranstalter: ÖAAB Lembach
Oktober 2001		
Mo	1.	Altpapierabfuhr
Mi	3.	Bauverhandlung (Einreichung der Unterlagen mind. 14 Tage vorher)
Do	25.	Angebotung von Soldaten des Bundesheeres Marktplatz, 18.00 Uhr
Do	25.	Beginn der Skivormastik Hauptschule Lembach-Turnsaal, 20.00 Uhr
Mo	29.	Vortrag: "Ethische Aspekte der Gentechnik" von Univ.Prof. Dr. Pfarrheim, 20.00 Uhr Veranstalter: KBW

Rudolf

SCHMIDHOFER

GmbH

Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau

 Haselbach 27
 A-4121 Altenfelden

 Tel. 07282 / 7677
 Fax 07282 / 7677-76

e-mail: office@schmidhofer.at


www.schmidhofer.at

Großer Erfolg für die Musikkapelle Lembach i.M.

Beim traditionellen Konzert am **Pfingstsonntag** wurden die Musiker unter ihrem Kapellmeister **Norbert Hofer** für die anstrengenden Probenarbeiten mehr als entschädigt. Konnten doch so viele Zuhörer wie noch nie zuvor begrüßt werden. Diese waren über das abwechslungsreiche Programm, das - wie jedes Jahr - von Kapellmeister Hofer ausgewählt worden war, begeistert. Da das Konzert im Rahmen des Gedenkjahres „375 Jahre Bauernkrieg“ stattfand, ging die Musikkapelle mit dem „**Florian Geyer Lied**“ (gesungen von Musikern der Musikkapelle unter der Leitung von Hans Falkinger) und der „**Florian Geyer Suite**“ (Szenen aus dem Bauernkrieg) auf die Kulturtage Lembach ein. Begleitet wurden die Sänger von **Höllinger Dietmar** auf dem Tschechischen Bock, einem Instrument ähnlich dem Dudlsack.

Zwei weitere „Gastarbeiter“ beim Pfingstkonzert waren **Bernhard Baumüller** und **Ewald Kehrer**, die die Kapelle bei zwei weiteren Stücken musikalisch unterstützten.

Wie schon die letzten Jahre unterhielt **Willi Hopfner** das Publikum zwischen den einzelnen Programmpunkten mit seinen humorvollen Kommentaren.

Zwei Jungmusiker, **Christian** und **Stefan Schinkinger**, konnten in die Kapelle aufgenommen werden.

Zur Überraschung unseres Obmanns **Josef Höfler** wurde auch er an diesem Abend geehrt. Der Obmann des Bezirksblasmusikverbandes Konsulent Siegfried Schirz überreichte ihm das **Blasmusikehrenzeichen in Gold**. Obmann Höfler nahm seine Tätigkeit für den Verein bereits Mitte der 70iger Jahre auf, war seit 1980 Obmannstellvertreter und übernahm 1990 die Obmannstelle, die er vorbildlich ausübt.

Nicht zuletzt konnte, zur Freude des Tenorhornregisters, ein neues Instrument im Werte von S 21.600,- von der **Sparkasse Mühlviertel West** entgegengenommen werden. Überreicht wurde es durch Geschäftsstellenleiter Harald Stadler, der die Musikkapelle als wichtigen Kulturträger der Gemeinde würdigte.



SMW-Geschäftsstellenleiter Harald Stadler überreicht Adolf Eichinger das neue Tenorhorn

Die größte Freude für die Musiker war allerdings der bereits erwähnte zahlreiche Be-

such, der uns wieder zeigte, wie verbunden die Bevölkerung sich dem Musikverein fühlt und seine Leistungen honoriert.

Wir wollen auf diesem Wege noch einmal einen herzlichen Dank sagen und sehen dies als Verpflichtung, auch in den nächsten Jahren ein abwechslungsreiches Programm für unsere Zuhörer zu gestalten.



Obmann Josef Höfler wird mit dem Blasmusikehrenzeichen in Gold ausgezeichnet

Neben dem Konzert, das im Frühjahr der Höhepunkt im Musikvereinsjahr darstellt, hat die Kapelle neben den kirchlichen Ausrückungen bereits ein dichtes Programm absolviert:

- * Aufstellen des Maibaumes
- * Tagrevel 1. Mai - große Route

Besonders herzlich danken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Fam. Anreither, Ranetbauer und Leitenmüller, die uns jedes Jahr mit Getränken und Jause auf unserer beschwerlichen Tour stärken. Auch allen, die uns finanziell unterstützen ein herzliches Dankeschön.

- * Frühschoppen des Roten Kreuzes
- * Umrahmung der Eröffnungsfeier Kulturtage Lembach

*** Letzte Meldung:** Einen großen Erfolg für unsere Musikkapelle gab es bei der Marschwertung anlässlich des Blasmusikfestes am 17. Juni 2001 in St. Johann, bei dem sich insgesamt 30 Musikkapellen der Marschwertung stellten. Unsere Musikkapelle unter der bewährten Stabführung von **Wilfried Kaltenhuber** erreichte hier einen „**Ausgezeichneten Erfolg**“. Herzlichen Glückwunsch zu diesen beachtlichen Leistungen.

Wir möchten wieder darauf hinweisen, dass die Musikkapelle zwei zusätzliche **Marketenderinnen** sucht. Interessenten melden sich bitte bei Kapellmeister Hofer.

Besonders eifrig laufen die Vorbereitungen für das **Fest des Musikvereines** anlässlich der 100-Jahr-Feier vom 27. - 29. Juli 2001 in der Alfons-Dorfner-Halle.

Zur Einstimmung auf das Fest wird vom Musikverein Ende Juni eine **Festschrift** herausgegeben.

Obmann Höfler bemüht sich derzeit kostenlose Privatunterkünfte in Ortsnähe für unsere Musikfreunde aus Belgien zu finden. Wir bedanken uns schon im Voraus bei den Familien, die sich bereit erklären für die belgische Abordnung ein Quartier zur Verfügung zu stellen.

FEST DES MUSIKVEREINES 100 Jahre Musikverein Lembach

27. - 29. Juli 2001
Alfons-Dorfner-Halle

Das Programm ist auf der Rückseite der
Lembacher Nachrichten abgedruckt!



Grund auf perfekt!

Die Haut ist eines der wichtigsten Organe des Menschen. Und der Anstrich ist die lebenswichtige Haut des Hauses. Sie bestimmt nicht nur die Atmungsfähigkeit sondern reguliert auch den Feuchtigkeitshaushalt von Räumen und Gebäuden für diesen verantwortungsvollen Bereich beweist der Lembacher **Malerbetrieb Schweitzer** seit 8 Jahren höchste Kompetenz. Die 6 MitarbeiterInnen haben sich selbst in schwierigen Projekten hundertfach bewährt - bei Beschriftungen wie bei Malerarbeiten. Wir verleihen jeden Raum und jeder Fassade jenen Charakter, der die Firma Schweitzer zum Symbol für die Individualität der Maler macht.



malerei albin schweitzer · böhmervaldstraße 10 · a-4132 lembach
tel 07286 / 7768-0 · fax 07286 / 7768-4 · e-mail malerei.schweitzer@tinet.at

Kritisches Theaterstück anlässlich der Lembacher Kulturtage

Theater einmal anders. Auf sehr originelle Art und Weise wurde dieses kritische Bauerntheater an zwei verschiedenen Freiluft-Plätzen aufgeführt. Nicht „billige Lacher“ sondern die persönliche Auseinandersetzung mit dem angebotenen Thema waren das Ziel der Aufführungen. Großes Lob an Regisseur Hans Falkinger, allen Akteuren und allen Mithelfern zu dieser gelungenen Veranstaltung im Rahmen d. Kulturtage.





Bauer Anton

A-4132 Lembach, Marktplatz 14

Tel. 07286/8236, Fax 82364

Mobil 0664/1342680

E-Mail: automeister-bauer@car4you.at

Internet: automeister-bauer.car4you.at



Ihre Werkstatt für alle Fahrzeugmarken

Jetzt auch im Internet unter:

www.automeister-bauer.car4you.at

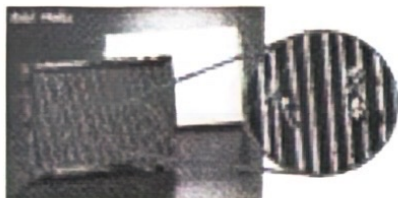
Klimaanlagen - auch im Winter nützlich ?

Dass eingeschaltete Klimaanlagen im Winter vor beschlagenen Scheiben schützen, stimmt nur bedingt. Die Anlage entzieht der Luft zwar Feuchtigkeit, doch die meisten Modelle schalten unter drei Grad Celsius ab.

Der Grund:

Wassertröpfchen können bei Frost in der Anlage gefrieren und den Kompressor beschädigen. Was die wenigsten wissen: bei eingeschalteter Klimaanlage steigt der Spritverbrauch.

Ganz ohne Wartung funktioniert auch die beste Klimaanlage auf Dauer nicht. Dies kann nur eine Fachwerkstatt erledigen. Das kostet je nach Modell etwa 175 Euro. Aber dies ist nicht nur für die Funktionstüchtigkeit der Klimaanlage wichtig.



Sie lebt!

Wenn Sie Ihre Klimaanlage einschalten, können Bakterien, Pilze und Mikroorganismen in den Innenraum gelangen. Sie verursachen unangenehme Reaktionen, Niesen, Husten oder tränende Augen. Zusätzlich entsteht modriger Geruch. So manchem Beifahrer ist da schon übel geworden.

Ein Ort, an dem sich unerwünschte Gäste gerne einnisten, ist der Innenraumfilter. Er sollte einmal jährlich oder alle 15.000 km ausgetauscht werden. Dies ist auch besonders wichtig, weil es durch verschmutzte Filter leicht zu Schäden am Lüftermotor kommen kann.

Pilze mögen's dunkel

Schmutzartikel setzen sich in den Lamellen des Verdampfers fest und bilden den idealen Nährboden für Bakterien, Pilzkulturen und andere Mikroorganismen. Sie fühlen sich in der dunklen, feuchten Atmosphäre richtig wohl und können sich ungestört vermehren. Durch die Desinfektion werden sie abgetötet. Zusätzlich wird die Verdampferoberfläche mit einer glatten Lackschicht überzogen.

Die Desinfektion wird gerne von Ihrer AUTOMEISTER-Werkstatt ausgeführt. Nur wenn sich die Schutzschicht gleichmäßig auf der Verdampferoberfläche verteilt, haben Sie saubere Luft. Nutzen Sie den Klima-Check bei Ihrem AUTOMEISTER Partner.

Das Klimateil erhalten Sie bei uns zum Preis von ATS 1.260,00 (inkl. 20% Mwst)

**Besuchen Sie uns im Internet! Hier warten tolle Neuigkeiten,
unser Gebrauchtwagenmarkt und viele Extras auf Sie !**

Einfach reinschauen unter: www.automeister-bauer.car4you.at

Beratung
Mediation
Reiki
Ausbildungen: Montessori
Tagesmutter, Spielanimateurin



Für jedes Problem
gibt es eine
Lösung

Lebens- und Sozialberatung

- * bei Erziehungsschwierigkeiten,
- * Sexuellen Fragen
- * Persönlichkeitsentwicklung, Karriereplanung
- * Depressionen..

Kinderberatung bei

- * Einnässen, Einkoten
- * Wahrnehmungsstörungen
- * Lernschwierigkeiten
- * Ängste, Aggressionen...

Mediation bei

- * Trennung oder Scheidung
- * Eheproblemen
- * Streitigkeiten im Team, in der Nachbarschaft in der Familie

Begleitung für Kinder, deren Eltern in Trennung oder Scheidung leben

Ausbildungen im ganzheitlichen Sinne

- * anerkannte Montessori Ausbildung
- * Spielpädagogin
- * Tagesmutter
- * Führungskräfte im Bereich Kommunikation, Konfliktbewältigung und Qualitätssicherung

Wenn Sie mehr Lebensqualität erreichen, ihre Probleme lösen oder eine qualifizierte Ausbildung machen wollen, können Sie mich jederzeit unter dieser Tel. Nr. erreichen:

Silvia Linke
Wulln 6, 4134 Putzleinsdorf
Tel: 0699/11702818
silvia.linke@aon.at

Union Lembach

SEKTION FUSSEBALL



Lembacher Superminis sind Bezirksmeister

Beim Finalturnier am Samstag, den 16. Juni 2001 in Sarleinsbach machten es die Minikicker der Kampfmannschaft gleich und eroberten den Meistertitel für die Union Lembach. Das Wort „Meistertrainer“ trifft auf **Hölt-schl Klaus** zu, denn dies war bereits der 3. U-8 Meistertitel den er für die Union Lembach erreichte. Diesmal stand ihm als Co-Trainer **Höglinger Sigi** zur Seite.

Die Lembacher Mannschaft konnte sich Dank der Sponsoren **Streinesberger Karl** aus Niederkappel und **Engleder Franz** aus Putzleinsdorf in neuen Dressen präsentieren. Wahrscheinlich wurden sie dadurch so sehr motiviert, dass sie einen hervorragenden Fußball spielten.

Nach Siegen über Sarleinsbach (7 : 1) und St. Martin (2 : 0) und einem Unentschieden gegen Rohrbach (2 : 2) musste im letzten Spiel ein Sieg gegen die bis dahin ungeschlagenen Öppinger her. Die Jungs spielten äußerst diszipliniert und fegten Union Öpping mit 5 : 1 vom Platz.

Torschützen:

Rausch Armin 5, Ecker Thomas 5, Hofer Andreas 2, Hofer Markus 2, Rausch Jan 1, Wipplinger Michael 1

Damit stand fest: Union Lembach hat den Vorjahrestitel erfolgreich verteidigt und ist nach dem Gewinn der Hallenbezirksmeisterschaft auch Bezirksmeister auf dem Feld.



Erfolgreiche U-8 Mannschaft:

stehend hinten v.l.n.r.: Trainer Klaus Hölt-schl, Sponsoren Karl Streinesberger, Franz Engleder, Manfred Past; stehend vorne v.l.n.r.: Martin Fuchs, Niklas Schinkinger, Thomas Ecker, Markus Hintringer, Dominik Haider, Dominik Hoffmann, Rene Lindorfer, Andreas Hofer, Markus Hofer; hockend v.l.n.r.: Alexander Öller, Stefan Schürz, Michael Wipplinger, Robin Schwarz, Birgit Kralik, Kevin Lindorfer, Alexander Söser

Nicht auf dem Foto: Jan und Armin Rausch, Johannes Hackl, Daniel Schürz, Daniel Doujak, Mario Bauer, Trainer Sigi Höglinger



Elektrotechnik

Peherstorfer

GmbH u. Co KG

4132 Lembach, Marktplatz 9

Tel. 8113 - Fax 8113-22

peherstorfer@funkberater.at

Heizwerk ist im Bau - Inbetriebnahme im Oktober

Zeitplan für das Bauvorhaben:

- Am 9. Mai wurde mit dem Bau des Heizwerkes der „Bio-energie Lembach“ begonnen.
- Die Betonkonstruktionen sind bereits errichtet.
- Die Arbeiten für die Holzkonstruktion sind ebenfalls bereits im Gange.
- Der Heizungssofen wird Anfang August geliefert.
- Zu Beginn der Heizperiode (Oktober) ist die Anlage betriebsbereit.

Die Grabungsarbeiten für das Rohrleitungsnetz werden in den Monaten Juli und August durchgeführt. Diese Arbeiten werden außer Verkehrsbehinderungen auch Lärm- und Staubbelastigung für die Bewohner mit sich bringen. Die durchführende Firma wurde beauftragt, die Grabungsarbeiten so rasch als möglich durchzuführen.

Wir möchten aber bereits jetzt die Bevölkerung um Nachsicht und Verständnis für die Beeinträchtigungen ersuchen!



Blumenschmuckaktion 2000

Am Dienstag, 17. April 2001 fand im Gasthof Altendorfer die Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 2000 statt.

Der Obmann des Tourismusverbandes Erwin Altendorfer sowie Bürgermeister Herbert Kumpfmüller dankten den anwesenden Blumenfreunden für die mühevollen Arbeit zur Verschönerung unseres Ortes.

Für ihren besonders schönen Blumenschmuck erhielten nachstehende Familien als Preis Blumenschalen:

Familie Ammerstorfer, Oberrort 4
Familie Bauer, Johanniterstraße 31
Familie Venus, Linzerstraße 61
Familie Haderer, Marktplatz 7
Familie Krauk, Marktplatz 14
Familie Wiesinger, Rendlsiedlung 9

Weitere 13 Familien erhielten als Dank und Anerkennung für den schönen Blumenschmuck Urkunden mit Fotos.



Im Anschluss an die Preisverteilung präsentierte **Karl Ensbrunner** den Dia-Vortrag „Blumenschmuck 2000“.

FEST DES MUSIKVEREINES

27. - 29. JULI 2001
ALFONS-DORFNER-HALLE

Freitag, 27. Juli 2001

19.30 Uhr Sternmarsch mit den Musikkapellen Altenfelden, Hofkirchen, Kirchberg, Niederkappel, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf, Zwijnaarde und Lembach

Festakt am Marktplatz

Gesamtspiel aller Kapellen

21.00 Uhr Tanz und Unterhaltung
 mit den „Pesenbachtalern“
 Moderation: Hubert Hofmann

Samstag, 28. Juli 2001

21.00 Uhr Tanzabend mit der
 Musikgruppe „Starlight“

Sonntag, 29. Juli 2001

09.30 Uhr Festmesse in der Alfons-Dorfner-Halle

anschließend **Frühschoppen** mit der königlichen Harmonie Zwijnaarde und einer Bläsergruppe der Musikkapelle Lembach
 Moderation: Peter Bauer

13.30 Uhr Familiennachmittag mit musikalischer Umrahmung
 Quiz für Kinder, Gruppentänze, Spiele für kleine Kinder, Auftritt eines Feuerschluckers, Luftballonstart, Hüpfburg



*Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem Fest herzlich eingeladen.
 Auf Ihr Kommen freut sich der Musikverein Lembach.*

Freier Eintritt bei sämtlichen Veranstaltungen !!!